

NETZE IM WANDEL – ANLAGEN IM FOKUS

Anlagentagung

17. September 2026 | KUK Aarau

**JETZT
ANMELDEN**



Partner



Gold Partner



Silber Partner



GE VERNOVA



Bronze Partner



Verbandspartner | Medien



Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die Unterstützung.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Die Energiebranche befindet sich in einer Phase tiefgreifender Veränderungen. Der Ausbau der Netzinfrastuktur, die Integration erneuerbarer Energien sowie die steigenden Anforderungen an Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit stellen Netzbetreiber, Hersteller, Planer und Dienstleister gleichermaßen vor grosse Herausforderungen.

Die Anlagentagung 2026 greift diese Entwicklungen gezielt auf und bietet eine Plattform für den fachlichen Austausch rund um aktuelle Themen der Netz- und Schaltanlagentechnik. Im Fokus stehen innovative Technologien, resiliente Infrastrukturen sowie praxisnahe Erfahrungsberichte aus Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Energieanlagen.

Digitalisierung, Automatisierung und neue Versorgungskonzepte verändern die Art und Weise, wie Energieanlagen geplant und betrieben werden. Gleichzeitig gewinnen Themen wie Standardisierung, Modularisierung, Materialverfügbarkeit und Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung. Die Energiewende verlangt dabei nicht nur technische Lösungen, sondern auch eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Mit unserem diesjährigen Programm möchten wir Ihnen aktuelle Entwicklungen, innovative Ansätze und wertvolle Einblicke aus der Praxis vermitteln. Hochkarätige Referierende aus der Energiebranche teilen ihre Erfahrungen und schaffen damit die Grundlage für spannende Diskussionen und neue Impulse.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche, den persönlichen Austausch und eine inspirierende Veranstaltung mit Ihnen.

Herzlich willkommen.

Ihr Programm-Komitee der Anlagentagung

Das Programm

08:15 **Registration, Kaffee und Gipfeli**

09:00 **Eröffnung und Grussworte**

Roland Hasler, Tagungsleiter

ROHSTOFF-LIEFERKETTEN | NACHHALTIGKEIT | CYBER DEFENCE

09:05 **KEYNOTE**

Von der Geopolitik zur Trafostation – Materialmärkte als Engpass

Die Wechselwirkungen zwischen (geo-)politischen, technologischen Trends und den Rohstoffmärkten nehmen spürbar zu. Welche Auswirkungen haben zunehmende Konflikte auf die Metallmärkte? Was bedeutet die fortschreitende Elektrifizierung für die Nachfrage von Kupfer und Aluminium? Woher sollen Seltene Erden künftig bezogen werden, wenn nicht aus China? Und wie können wir in der Schweiz und in Europa unser Abhängigkeiten reduzieren und die Versorgungssicherheit entlang der Lieferketten stärken? Der Vortrag wirft einen Blick auf die globalen Metallmärkte und die daraus entstehenden Folgen für Netz- und Anlagenbetreiber.

Volkmar Baur, Commerzbank AG

09:35 **Nachhaltigkeit, die bewegt – von den Grundlagen
zur industriellen Wirkung**

Nachhaltigkeit ist kein Zukunftsthema mehr, sondern prägt bereits heute strategische Entscheidungen in der Industrie. Der Beitrag lädt zu einer kompakten Reise durch die Grundlagen der Nachhaltigkeit ein und zeigt, weshalb sie zum entscheidenden Hebel für Effizienz, Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit geworden ist.

Flavia Zimmermann, Siemens Schweiz AG

10:05 **OT-Security im Energiesektor: vom IKT-Minimalstandard zur gelebten Resilienz**

Cyberangriffe, neue Vorgaben und komplexe OT-Landschaften fordern Energieversorger stärker denn je. Wie lassen sich Informationen vom BACS, der geforderte IKT-Minimalstandard und praktische Erfahrungen sinnvoll zusammenführen? Welche Hürden zeigen sich bei der Umsetzung von OT-Security in der Realität? Und was braucht es, damit aus regulatorischer Pflicht echte Resilienz entsteht? Das Referat bietet einen praxisorientierten Rückblick auf die vergangenen Jahre, zeigt Lessons Learned und gibt einen Ausblick auf die nächsten Schritte in der Energiebranche.

Carina-Kairi Leuenberger, Swisscom AG

10:35 **Kaffeepause**

INNOVATION SEKUNDÄRTECHNIK | NACHHALTIGKEIT

11:15 **Innovative Sekundärtechnikkonzepte**

Aufbauend auf den Beiträgen der CIGRE Arbeitsgruppe B5.86 – Protection, Automation and Control System Interfaced Asset adressieren innovative Sekundärtechnikkonzepte gleichermassen die Herausforderungen alternder Anlagen, den steigenden Energiebedarf sowie wachsende Anforderungen an die Cybersicherheit. Der Wandel von klassischer Schutz und Leittechnik hin zu integrierten Systemarchitekturen ermöglicht eine enge Verknüpfung primärer und sekundärer Assets. Damit entsteht die Grundlage für erweiterte Überwachungs- und Datenerfassungsfunktionen. Durch die Korrelation und intelligente Auswertung von Anlagendaten wird die Transparenz im Netzbetrieb deutlich erhöht. Gleichzeitig lassen sich Instandhaltungsprozesse optimieren, welche die Lebensdauer von Assets verlängert und ein sicherer, zuverlässiger Betrieb der Stromnetze nachhaltig unterstützt.

Marco De Faveri, Hitachi Energy AG / CIGRE

11:45 **GOLD PARTNER | WETRAOIL**
Nachhaltige Isolierflüssigkeiten – Effizienz trifft Kreislaufwirtschaft

Die Energiewende verändert auch die Welt der Transformatoren. In dieser Masterclass von WETRAOIL zeigen wir, wie sich Isolieröle von Nynas heute nachhaltig denken lassen: NYTRO® RR 900X wird aus re-raffiniertem Altöl gewonnen und spart über 70 % CO² gegenüber herkömmlichen Ölen. NYTRO® BIO 300X geht noch weiter – es ist biobasiert, erreicht einen negativen CO²-Fussabdruck von –2.5 kg CO² pro kg Öl und sorgt durch tiefere Betriebstemperaturen für geringere Energieverluste im Transformator. Erfahren Sie, wie sich Nachhaltigkeit und Betriebssicherheit verbinden lassen – ohne Kompromisse.

Roland Leimbacher, WETRAOIL GmbH
Simon Philippe Wernli, WETRAOIL GmbH

11:55 **Update zu den Regelungen für Isoliergase in elektrischen Anlagen (F-Gas-Verordnung)**

Die F-Gas-Verordnung ist per 1. Januar 2026 in Kraft getreten. Der Beitrag gibt einen kompakten Überblick über die wichtigsten Regelungen und beleuchtet deren praktische Anwendung. Ein besonderer Fokus liegt auf den vorgesehenen Ausnahmen sowie auf praxisrelevanten Fragestellungen, die anhand ausgewählter Beispiele und Antworten erläutert werden.

Armin Bolt & Lukas Treier, Mitglied & Stv. Mitglied des Programm-Komitees

12:10 **Wenn Holz und Beton zu einer starken Einheit verschmelzen**

Ist Holz der neue Beton im Bau von Trafostationen? Ganz ohne Beton kommt man zwar nicht aus, doch in Kombination entsteht ein überzeugendes Gesamtkonzept. Die Gebäudestation PICEA von Borner zeigt eindrücklich, wie eine nachhaltige Materialwahl, modulare Bauweise und durchdachtes Design neue Massstäbe setzen. Ob im urbanen, ländlichen oder alpinen Raum – geringes Gewicht, ökologische Vorteile und hohe gestalterische Qualität eröffnen neue Perspektiven für eine zukunftsfähige Energieinfrastruktur.

Remo Balmer, F. Borner AG

12:35 **Mittagessen**

13:50 **GOLD PARTNER | EPLAN**

Energieprojekte beschleunigen: Digitale Zwillinge & vorkonfigurierte Lösungen

Digitale Zwillinge und vorkonfigurierte Lösungen ermöglichen es, Energieprojekte schneller, transparenter und sicherer umzusetzen. Am Beispiel von EPLAN wird gezeigt, wie Standardisierung, Automatisierung und durchgängige Digitalisierung ohne Medienbrüche wirken und wie alle Beteiligten des Ökosystems in einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Weiterhin wird gezeigt, wie EPLAN gemeinsam mit einem Partner sowohl Primär- als auch Sekundärtechnik in einem digitalen Zwilling abbilden und eine komplette Trafostation digitalisieren. Dies vereinfacht und beschleunigt Umbau- und Neubauprojekte erheblich. Wie genau das aussehen kann?

Stephanie Kudak, EPLAN GmbH & Co. KG

14:00 **Anlagenstandards und modulare Bauweisen – Wegbereiter der Energiewende!?**

Um das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen, muss das Hochspannungsnetz innerhalb von 20 Jahren verdoppelt werden. Dies erfordert Kosteneffizienz und eine deutlich beschleunigte Netzbauaktivität. Beides lässt sich erreichen, indem netztechnische Anlagen standardisiert und modular ausgestaltet werden. Daneben bleiben die Verfügbarkeit von Komponenten und Betriebsmitteln sowie von Ingenieurs-, Fertigungs- und Montagekapazitäten erfolgsbestimmende Faktoren. Netze BW hat darauf mit einer hohen Standardisierung der Anlagen, einer modularen Fertigung und erheblichen prozessualen Anpassungen in der Projektentwicklung und -abwicklung reagiert.

Dr. Andreas Arlt, Netze BW GmbH

14:25 **Batteriespeicher – Herausforderungen im Bau und Integration**

Batteriespeicher gelten als Schlüsseltechnologie zur Bewältigung der Herausforderungen der Energiewende. Das Kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN) hat dies erkannt und realisiert aktuell beim Unterwerk Fadenbrücke einen Grossbatteriespeicher. Der Beitrag beleuchtet die zentralen Herausforderungen beim Bau, bei der Integration und bei den Schnittstellen des BESS Fadenbrücke und gibt praxisnahe Einblicke in die Umsetzung des Projekts.

Roman Schilter, Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden EWN

14:50 **Kaffeepause**

15:20 **Was bedeuten Data Center für das Verteilnetz**

Data Center treiben den Leistungsbedarf im Verteilnetz stark an und stellen Netzbetreiber vor neue Herausforderungen. Das Referat zeigt, wie EKZ Anschlussgesuche effizient bearbeitet, welche Strategie beim Anschluss grosser Leistungen verfolgt wird und wo zentrale Stolpersteine liegen. Darüber hinaus wird erläutert, wie die Integration dieser zusätzlichen Lasten technisch und planerisch im Netz umgesetzt werden kann.

Nils Beckhaus, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ

15:45 **PODIUMSDISKUSSION** **BESS, Data Center und standardisierte** **Netzanschlüsse**

Der Ausbau von Rechenzentren und der Einsatz von Batterieenergiespeichersystemen (BESS) stellen Netze, Märkte und Regulierung vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig gewinnen modulare, vorfabrizierte Netzanschlüsse sowie ein höherer Grad an Standardisierung an Bedeutung, um Anschlussprozesse effizienter und skalierbarer zu gestalten. Die Podiumsdiskussion beleuchtet technische, wirtschaftliche und systemische Perspektiven und diskutiert, wie Versorgungssicherheit, Netzbetrieb und Standortentwicklung zusammengeführt werden können.

Dr. Andreas Arlt, Netze BW GmbH

Roman Schilter, Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden

Nils Beckhaus, Elektrizitätswerke des Kantons Zürich EKZ

16:10 **Schlusswort & Ausblick**

Roland Hasler, Tagungsleiter

16:20 **Networking Apéro**

17:30 **Ende der Veranstaltung**



Anmeldung & Informationen



Kosten

Mitglieder Electrosuisse, Partnerverbände
Nicht Mitglieder
Studierende, Mitglied (Limitierte Anzahl)
Studierende, Nicht-Mitglied

CHF 580.–
CHF 680.–
kostenlos
CHF 70.–

Kombi-Aktion mit Schaltanlagen-Praktikertag 2026: 10 % sparen

Melden Sie je eine Person für diese Fachveranstaltung sowie den Schaltanlagen-Praktikertag am 16. September an und erhalten Sie 10% Rabatt auf beide Gebühren.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer.



Datum & Ort

Donnerstag, 17. September 2026
kultur und kongresshaus, Schlossplatz 9, 5000 Aarau



Kontakt

Electrosuisse, Carole Villiger, Projektleiterin Anlagentagung
carole.villiger@electrosuisse.ch | +41 58 595 12 60



Programm-Komitee

Armin Bolt, Siemens Schweiz AG | Beat Hanselmann, Stadtwerk Winterthur |
Roland Hasler, Avoltx GmbH | Mark Jeisy, EnerTrans Switzerland AG |
Philipp Sigrist, EWS AG | Christoph Steinmann, GE Grid (Switzerland) GmbH |
Marcel Stöckli, Electrosuisse | Georges Wyer, Hitachi Energy AG

